

15 Grosses Talent im Dressurreiten
Liechtenstein darf sich freuen
Léonie Guerra startet
neu unter FL-Flagge

Volksblatt

GROSSAUFLAGE

Donnerstag, 9. August 2018
141. Jahrgang Nr. 153

Die Tageszeitung für Liechtenstein



15 Sport

DONNERSTAG
9. AUGUST 2018

Volksblatt

Heute



Mit dem grossen Dressurreit-Talent Léonie Guerra hat Liechtenstein eine potenzielle zukünftige Olympiateilnehmerin in seinen Reihen. (Foto: ZVG)

Das grosse Talent Léonie Guerra startet in Zukunft für Liechtenstein

Dressurreiten Die dreifache Schweizer Juniorenmeisterin im Dressurreiten, Léonie Guerra, hat sich für ihr Heimatland entschieden. Die 18-jährige Schaanerin wird in Zukunft unter Liechtensteins Flagge antreten.

Die junge Liechtensteiner Dressurreiterin Léonie Guerra, die bis anhin für die Schweiz antrat, wird in Zukunft ihre Wettkämpfe für Liechtenstein bestreiten. Dem Land, in dem sie am 19. Juli 2000 in Schaan geboren wurde und zu Hause ist. Mit diesem Entscheid hat die angehende Maturandin die Möglichkeit, ihren

Einsatzplan für Schule und Sport weitgehend selbstständig zu planen und zu bestimmen. Thomas Batliner, Präsident des Liechtensteiner Pferdesport-Verbandes LPSV, freut sich jedenfalls auf den Neuzugang: «Wir empfangen Léonie mit offenen Armen.»

Schweizer Nachwuchs dominiert

Anfang Juli konnte die talentierte Schaanerin bei den Schweizer Meisterschaften im Dressurreiten in Prangins einmal mehr überzeugen und dominierte - wie schon in den vergangenen drei Jahren - den Dressurnachwuchs bei den Schweizer Junioren. Mit ihrem Pferd Atnon gewann Léonie Guerra die Junioren-Kategorie überlegen - zum dritten Mal in Folge.

Bereits mit zwölf Jahren konnte sie bei einem Turnier in Schaan ihren ersten Sieg unter 39 Teilnehmern feiern. Der erste internationale Sieg gelang ihr bei einem CDI in Viduban (FRA) mit nur 15 Jahren. Dort fand im gleichen Jahr auch ihre erste Teilnahme an einer Europameisterschaft statt. Das junge Talent wird bereits seit ihrem achten Lebensjahr im Dressurzentrum im benachbarten Grabs/SG von ihrem Opa, dem mehrfachen Olympia-Medaillengewinner Otto J. Hofer, ausgebildet und gefördert.

Als Doppelbürgerin Liechtenstein/Schweiz lässt es Léonie Guerra aber nicht aussen vor, sich bei der schweizerischen Fédération SVPS für alle Bemühungen und die Unterstützung zu bedanken, von welcher sie wäh-

rend ihrer Zeit der Kadermitgliedschaft profitieren konnte.

Saison für heuer beendet

Die ersten Einsätze für Liechtenstein finden erst im nächsten Jahr statt. «Die Dressurreit-Saison findet hauptsächlich zwischen März und August statt und ist für heuer abgeschlossen. Wir werden aber weiter fleissig trainieren, um für die anstehenden Aufgaben im kommenden Jahr bereit zu sein», so Hofer, der den Entscheid, für Liechtenstein zu starten, auch begrüsst. «Léonie ist in Liechtenstein geboren, wohnt hier und fühlt sich dementsprechend auch als Liechtensteinerin. Dass wir nun unsere Einsatzpläne selber planen können, ist auch von grossem Vorteil.» (pd/rob)